

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 138 (2012)
Heft: 3-4: Wandlung

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

erschliesst den neu definierten Veranstaltungssaal. Auf einer kompakten, rechteckigen Sockelerweiterung wird die derzeit in mehrere Ebenen unterteilte Terrasse zu einer einheitlichen Aussichts- und Picknickebene gestaltet. Die neue Terrasse wird über das bestehende, westöstlich führende Wegenetz erschlossen. Die zurückhaltende Erweiterung nimmt sich im Ausdruck gegenüber dem Bestand zurück. Die Frontalität des Bestands zur Zolli-Anlage wird durch die Längsform unterstrichen.

Die weiteren Projekte sind nicht nur äusserlich expressiver gestaltet, sondern gehen auch freier mit dem Bestand um. Blaser Architekten ersetzen die Terrasse durch einen «spickelartigen» Sockelbereich und eine dreieckige Treppenanlage als Picknickbereich. Harry Gugger Studio interpretieren den Prairie-House-Stil des Baus à la Frank Lloyd Wright neu: Ein weit ausladendes Vordach mit kreisförmigen Ausschnitten um den bestehenden Baumbestand verzahnt sich gleich einer Lodge mit der Parkanlage des Zoos. Luca Selva verleiht dem Gebäude einen südländischen Ausdruck, mit dem weit auskragenden, zeltartigen Dach vor der Restaurantebene und der fast barocken Treppe vor dem weissen Sockel mit Arkadenöffnungen. Das Projekt von Zwimpfer Partner Architekten lehnt sich an die bestehende Terrassierung an. Die organisch geformten Sockelelemente gliedern die unterschiedlichen Bereiche und bilden einen sanften Übergang der Restaurantebene zum Park, gestalten den Aussenbereich aber auch unübersichtlich.

Obwohl die Jury die Übersichtlichkeit des Siegerprojekts positiv beurteilt, beunruhigen sie die «teilweise massiven Eingriffe in die Gebäudestruktur», um die Niveaus anzupassen und die Raumbezüge zu vereinfachen. Das Siegerteam wird beauftragt, die Realisierung des Projektes «minutiös» vorzubereiten. Beabsichtigt ist, den Umbau bis vor Ostern 2014 zu realisieren. Bis dahin muss mindestens das Selbstbedienungsrestaurant mit allen erforderlichen Anlagen in Betrieb sein.

Katharina Marchal, Architekturjournalistin, marchal@intergga.ch

WEITERBEARBEITUNG

Flubacher – Nyfeler + Partner Architekten, Basel; planbar, Zürich

ÜBRIGE TEILNEHMENDE

– Blaser Architekten, Basel; BeRest, Basel; Heer, Reinach; Advens, Basel
 – Harry Gugger Studio, Basel; WGG Schnetzer Puskas Ingenieure, Basel; Amstein + Walthert, Basel; GaPlan, Würenlingen; Martin Lienhard Raumakustik, Langenbruck; Westpol Landschaftsarchitektur, Basel; Baukostenplanung Ernst, Basel
 – Luca Selva Architekten, Basel; Gruner AG Ingenieure und Planer, Basel; KIWI Systemingenieure und Berater, Dübendorf; Wallmann Konzepte und Planung, Zürich
 – Zwimpfer Partner Architekten, Basel

JURY

Elisabeth Simonius, Zoo Basel (Vorsitz); Catherine Oeri, Zoo Basel; Lukas Stutz, Zoo Basel, Architekt; Oliver Pagan, Zoo Basel; Dominique Salathé, Architekt, Basel; René Lori, Department Marketing / Verkauf, Migros Basel; Hanspeter Fontana, Restaurantpächter, Basel; Rainer Zulauf, Landschaftsarchitekt, Zürich



06 Blaser Architekten



07 Harry Gugger Studio



08 Luca Selva Architekten



09 Zwimpfer Partner Architekten

Die Glaswolle-Dämmstoffe von ISOVER bestehen aus über 85% rezykliertem Altglas. Der gesamte Produktionsprozess erfolgt sehr ressourcenschonend und entspricht strengsten ökologischen Richtlinien. www.isover.ch

Snow'n'Rail
Sport und Erholung
Plausch



Gruppen
Erlebnisreisen



Veranstaltungen
Messen
Kunst und Kultur



**Ermässigte Angebote
für die Swissbau unter
sbb.ch/swissbau**

RailAway

**Wegweisend:
Mit dem Extrazug an die Swissbau.**



Besuchen
Sie uns an der
Swissbau
17.-21. Januar 2012
Halle 1.1, Stand C60

DESAX BETONKOSMETIK

Ist Ihr Sichtbeton ästhetisch nicht so,
wie er eigentlich sein sollte? Keine
Sorge, unsere DESAX-Betonkosmetik-
Spezialisten können das noch korrigieren!
Verlangen Sie unsere Referenzliste.

DESAX AG

Riedenstrasse 1 8737 Gommiswald
T 055 285 30 85 F 055 285 30 80
info@desax.ch www.desax.ch



KALDEWEI



Die Conoflat verkörpert eine atemberaubende Designsprache.
Sie vereint wegweisende Produktgestaltung mit makelloser Ästhetik
für grenzenlose Bewegungsfreiheit und besten Standkomfort.
Gefertigt aus kostbarem Kaldewei Stahl-Email 3,5 mm.

Mit 30 Jahren Garantie.

PIONIER DER ÄSTHETIK

Conoflat – ausgezeichnet als Best of Best.